

Anschaffung von zwei Verkehrsregelungsanlagen bei der Einmündung Industriestrasse/Lüssiweg und bei der Kreuzung Industriestrasse/Göblistrasse

Bericht und Antrag der Baukommission vom 25. Februar 1975

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baukommission hat an der Sitzung vom 25. Februar 1975 in Anwesenheit der Herren Stadtrat Dr. M. Frigo, Rechtskonsulent H. Bieri, Stadtgenieur H. Schnurrenberger und Polizeiinspektor R. Ramp zur Vorlage Nr. 368 Stellung genommen.

Die Baukommission beschloss mit 7 : 1 Stimmen, auf die Vorlage einzutreten.

I. Bericht der Kommission

Polizeiinspektor Ramp erläutert die Verkehrskonzeption im Zusammenhang mit der Eröffnung der Kantonsschule anhand eines Planes. Die beiden beantragten Verkehrsregelungsanlagen liegen im Interesse der Verkehrssicherheit:

An der Kreuzung Göblistrasse/Industriestrasse ereigneten sich im Jahre 1974 12 Unfälle, wobei z.T. Personen verletzt wurden. Ist die Kantonsschule eröffnet, ist eine Frequenzsteigerung an dieser Kreuzung unausweichlich, da sie von den nordwärts und zum Teil von den westwärts wohnenden Schülern passiert werden muss.

Die Einmündung Lüssiweg/Industriestrasse weist heute bereits einen regen Schülerverkehr vom Guthirt-Schulhaus her auf, sodass heute eine Schülerlotsin in den Spitzenzeiten das Ueberqueren der Fahrbahn erleichtert. Mit der Eröffnung der vom Kanton gebauten Verbindungsstrasse von der alten Baarerstrasse zum Lüssiweg und der Eröffnung der Kantonsschule ist an dieser engen Einmündung mit einer wesentlichen Steigerung sowohl des Fahrzeug- als auch des Fussgängerverkehrs zu rechnen. Erschwerend kommt dazu, dass in den Spitzenzeiten zwei Fussgängerströme einander entgegen gehen - die Guthirtschüler gehen ostwärts und die Kantonsschüler westwärts. Durch die Inbetriebnahme der Anlage kann auf den Schülerlotsendienst verzichtet werden, was eine jährliche Einsparung von ca Fr. 8'000.-- ermöglicht.

Die Notwendigkeit der beiden Lichtsignale, die im Bereich von 3 Schulanlagen - KV/Gewerbeschule, Guthirt, Kantonsschule und entfernt sogar Loreto - liegen, ist ausgewiesen. Die Anlagen scheinen tauglich, sowohl den Fussgänger- als auch den Fahrzeugverkehr in diesem Gebiet sicherer zu gestalten. Zudem ist zu bemerken, dass durch die Funktion der Verkehrsregelungsanlagen der Querverkehr von Fahrzeugen und Fussgängern entlang der ganzen Industriestrasse erleichtert und sicherer wird.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat mit sieben Stimmen, bei einer Enthaltung, es sei auf die Vorlage einzutreten und der Errichtung zweier Verkehrsregelungsanlagen bei der Einmündung Lüssiweg/Industriestrasse und bei der Kreuzung Industriestrasse/Göblistrasse zuzustimmen.

Für die Baukommission:
Der Präsident: Dr. St. Ulrich